



Zentrum für urbane Kunst & Kultur
STUTT GART



ZUKK

+

Inhaltsverzeichnis

01 EINLEITUNG

02 UNDERGROUND SOUL CYPHER E.V.

- 02.01 Ziele im Überblick 07
- 02.02 HipHop HISTORY in STUTTGART 08

03 HINTERGRUND

- 03.01 Kultureller Aspekt (bezogen auf HipHop Kultur) 12
- 03.02 Funktionen von HipHop für Jugendliche 13
- 03.03 Werte – Ideale der HipHop Kultur 15

04 ZUKK

- 04.01 Ziele 16
- 04.02 Zielgruppen 16
- 04.03 Innovatives Raumkonzept 18
- 04.05 Übersicht der benötigten Räume 27
- 04.04 Beispiele anderer HipHop Kulturhäuser 27

01 EINLEITUNG

ZUKK

Der Großraum Stuttgart..

ist tief verwurzelt mit der deutschen Hip-Hop Kultur. Pioniere, Innovatoren, Querdenker und Stars erbringen den Beweis. Der jetzigen und zukünftigen Generation soll Zugang zu Kultur & urbanen Kunstaktivitäten gewährt werden. Dies gelingt nur unter der Voraussetzung, dass geeignete Räume für solche Tätigkeiten bereitgestellt werden.



In den letzten Jahren..

hat die Ausübung unserer Kultur tiefe Rückschläge erlitten. Durch den Umbau oder gar Abriss von Einrichtungen, die jahrelang als Kreativstätte vieler Künstler galten, gibt es immer weniger potenziellen Nährboden für das Entstehen und Sichern von Subkulturen. Das Rockers33 am Hauptbahnhof, das Zollamt Areal in Bad Cannstatt, das Gebiet um die Wagenhallen in Stuttgart Nord und weitere Orte stehen für viele Künstler nicht mehr zur Verfügung. Musiker, Maler und Tänzer suchen derzeit händeringend nach Räumlichkeiten die langfristig nutzbar sind.

+



B-Girl Ambi aus der Partnerstadt Mumbai / Indien - Streetshows auf der Königstrasse im Rahmen eines Austauschprojekts

*Es geht schon lange nicht mehr **nur** um Jugendliche, ..*

denn auch die HipHop Kultur ist erwachsen geworden und mittlerweile populär bekannt. Der Zugang sollte jedem Interessierten ermöglicht werden. Alter, Herkunft, sozialer Status oder Religion spielen keine Rolle; jeder kann dabei sein. Wir sehen es als immens wichtig, diese Kultur weiterhin zu pflegen und zu fördern. Dies kann durch vereinte Kräfte und auch durch Zuspruch und Verständnis der „Stuttgarter“ gelingen.

Die Stadt Stuttgart braucht ein Zentrum, ..

eine Einrichtung, die sich zeitgemäß um das Erbe der lokalen Pioniere urbaner Künste kümmert. Wir, (der Underground Soul Cypher e.V. und alle Partnerinitiativen sowie Organisationen), fordern die Möglichkeit, ein Zentrum der urbanen Künste innerhalb eines selbstverwaltenden Bereichs gestalten zu können. Wir sehen uns als kompetentes Netzwerk von Bürgern, welches mithilfe politischer, städtischer und finanzieller Unterstützung alle weiteren Schritte und Projektausführungen selbstständig umsetzen kann.



Öffentliche Demoveranstaltung vom 09.09.2016 am Stuttgarter Schlossplatz
Unity in Diversity – für ein HipHop Haus in Stuttgart

02 UNDERGROUND SOUL CYPHER E.V.



Die urbane Künstlerplattform

„*We are the voice of urban artists...*“

Der **Underground Soul Cypher e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erhalt der HipHop Kultur in Stuttgart.

Wir sind ein Netzwerk aus Künstlern und Ehrenamtlichen der lokalen HipHopSzene, die sich aktiv engagieren in der Organisation und Durchführung von internationalen Veranstaltungen (Jams, Battles, Demos, Podiumsdiskussionen, Konzerte), Workshops, Tanzkursen und offenem Tanztraining, sowie Jugend- und Auslandsaustauschprojekten.

Unser großes Anliegen ist ein Zentrum für urbane Kunst und Kultur (ZUKK) für die Stadt Stuttgart, welches die Anlaufstelle für all diese Aktivitäten sein soll. Nach dem Motto “each one teach one” wollen wir hier unser Wissen an die kommenden Generationen weitergeben, Talente fördern und ein Ort der Zusammenkunft unterschiedlichster Kulturen und Generationen sein.



02.01 ZIELE IM ÜBERBLICK

Vermittlung von **Werten und Philosophie** und der HipHop Kultur als Leitbild

Szene- und Nachwuchsförderung durch urbane Subkultur/Aktivitätsangebote

Gender- und Jugendarbeit durch Wissensvermittlung im Alltag und Anknüpfung an die Lebenswelt junger Menschen

Erleben von **Kunst und Kultur** als Möglichkeit, die eigene Kreativität zur Entwicklung von Identität und Individualität zu nutzen

Integrationsarbeit durch die HipHop Kultur, sowie **Kommunikation und Austausch** zwischen Generationen und Kulturen

Gründung eines **Zentrums für urbane Kunst und Kultur** in Stuttgart

Gesundheitsförderung



02.02 HIPHOP GESCHICHTE IN STUTTGART

Die HipHop Kultur hat seit ihrer Entstehungsgeschichte in den frühen 70ern die ganze Welt erreicht. Der Leitsatz "peace, love, unity and having fun" inspizierte Menschen weltweit sich dieser Lebensphilosophie anzuschließen. Die kreative Entfaltbarkeit in den 4 Grundelementen DJing, B-Boying, Graffiti Writing und MCing sind wichtige Bestandteile dieser Kultur.

Stuttgart galt schon früh als "HipHop Stadt" in Deutschland und bringt (wie es sich für das Bundesland der Künstler und Erfinder gehört) seit mehr als 20 Jahren führende Pioniere der deutschen HipHop-Kultur hervor. Szenegrößen wie die weltbekannte Breakdance Crew **Southside Rocker** oder Popstars wie die **Fantastischen Vier**, **Massive Töne**, **Afrob**, **Freundeskreis**, **Max Herre** und **Cro** gehören zu den Talenten, sie seit Jahrzehnten Stuttgart und dessen HipHop-Szene repräsentieren. Wir wollen dies würdigen und weiterhin zeigen, dass Benztown mehr kann als Autos bauen!

Stuttgart ist eine Hochburg der HipHop Kultur und insbesondere der deutschen Breakingszene (Breakdance), Graffiti und Musikbranche. Um diese Tatsache auch für alle urbanen Künste lukrativ zu bündeln, ist der nächste logische Schritt dies zu zentralisieren um gemeinsam einen noch stärkeren Mehrwert zu erzielen.

Projekte, Veranstaltungen und wichtige Wissensvermittlung werden unter einem Dach vereint.



03 HINTERGRUND

In ganz Stuttgart herrscht durch den wirtschaftlichen Wachstum & Zunahme der Einwohner ein Mangel an Flächen. Die Topografie begrenzt Erweiterungsmöglichkeiten, gleichzeitig führen das wirtschaftliche Wachstum und die Zunahme der Einwohner zu einem erhöhten Flächenbedarf. Dabei verlieren insbesondere Räume für Subkultur im gesamtstädtischen Kontext an Wichtigkeit. Eine kreative Stadt lebt jedoch von der Subkultur und gleichzeitig steigt durch diese die Attraktivität der Stadt. Beste Beispiele hierfür sind Städte wie Berlin und Leipzig.

ZUKK



+

Die Ausübung und das Studium der HipHop Elemente

kann positives bei der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bewirken, beispielsweise hinsichtlich ihrer Kreativität und des Selbstvertrauens. Durch ein Generationen übergreifendes Konzept könnten wir für alle Altersstufen ein Angebot bieten. Innerhalb der Künstlergruppen können neue Freundschaften geknüpft und Netzwerke ausgebaut werden.



Combo – HipHop Kulturzentrum in Karlsruhe
Paradebeispiel eines Kulturzentrums für urbane Kunst und Kultur

Speziell Breaking...

erlebt momentan ein regelrechtes Hoch und wird mittlerweile in den meisten Tanzschulen unterrichtet. Auch die anderen HipHop Elemente wie Rap, Graffiti oder DJing werden immer beliebter. Allein aus den Tanzschulen an denen wir unterrichten ergibt sich eine Zahl aus über 5000 Schülern, die auch gerne an fundierteren urbanen Tanzangeboten teilnehmen wollen um die HipHop Szene wirklich kennenzulernen und damit ihre Freizeit zu gestalten. Für viele wird hieraus ein Lifestyle der sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung prägt, da sie auf kreative und produktive Art und Weise Schlüsselkompetenzen erlernen, die auf alle Lebensbereiche übertragbar sind. Auch für die vielen Geflüchteten die aus ihrem Herkunftsland bereits die HipHop Kultur kennen bietet diese eine gemeinsame Basis für eine spielerische Integration.



Gemeinsames Training mit Kindern, Jugendlichen und den Profis der Szene



Beispiel von eines Graffiti Workshops mit Kindern

Es liegt auf der Hand, dass Jugend- und Integrationsarbeit ohne feste Räumlichkeiten schwer durchzuführen ist. Wir benötigen eine gebündelte Anlaufstelle für Künstler, Kinder und Jugendliche, mit flexiblen Öffnungszeiten, in welcher die Durchführung unserer Angebote regelmäßig und kontinuierlich gewährleistet und die Verwaltung unseres Vereins gesteuert werden kann.

03.01 KULTURELLER ASPEKT (BEZOGEN AUF HIPHOP KULTUR)



Beatbox Showcase auf einem USC Event im Rahmen des International Colours Dance Festivals im Theaterhaus Stuttgart

Durch die soziale Not in den Krisenbezirken New Yorks die mit Drogen-, Gang- und Armutproblemen verbunden war, entstanden genau hier Mitte der siebziger Jahre kreative Ausdrucksformen, die wir heute mit der HipHop-Kultur assoziieren: Graffiti Art, Breaking, MCing (Rap) und DJing (Mischen).

Diese vier Grundelemente haben unterschiedliche historische und kulturelle Hintergründe.

Als offizielle weitere Elemente gelten Beatboxing, Producing/Sampling, HipHop Mentality / Philosophy, HipHop Fashion und HipHop Knowledge. Letzteres wird als Wissen über die HipHop-Kultur, deren Erforschung, sowie ein fundiertes Wissen über dessen Entstehung und die weiter unten beschriebenen Werte bezeichnet.

Mittlerweile hat sich dieses Phänomen auf die ganze Welt ausgebreitet.

Es gibt fast keinen auch noch so abgelegenen Fleck auf der Welt, in dem man HipHop nicht kennt. Da jede Gesellschaft verschiedene Themen hat die sie bewegen, ist es offensichtlich, dass HipHop in anderen Ländern dieser Erde nicht dieselbe Entwicklung durchlaufen kann wie in den USA und zwangsläufig etwas Neues entsteht. Seit der weltweiten Verbreitung von HipHop vor

mittlerweile über 30 Jahren wurde es mitsamt seiner Musik, Kultur, seinen Kommunikationsformen und Einstellungen von der internationalen Jugend, jeweils auf ihre Art und Weise aufgenommen. Je nach Gesellschaftsstruktur dominiert das amerikanische Vorbild mehr oder eben weniger.

Fakt ist, dass HipHop durch seine Popularität für viele als Medium und Sprachrohr genutzt werden kann um seine Standpunkte zu verbreiten.

Man könnte auch von einer Interdependenz sprechen, denn ohne die Kommerzialisierung von HipHop, hätte es nicht die vielen globalen Möglichkeiten und wäre vielen Teilen der Erde vorenthalten geblieben. Andererseits wäre eine HipHop Kultur ohne den Erhalt seines Ursprungs und der Philosophie, die dahinter steckt kein geeignetes Mittel um es beispielsweise in der sozialen Arbeit, insbesondere der Jugendkulturarbeit und Integrationsarbeit einzusetzen.

Denn in seinem Ursprung ist HipHop ein interkulturelles, gesellschaftliches Phänomen mit dem Grundprinzip: „It’s not about Race or Colour, it’s about Skill and Ideology“.

03.02 FUNKTIONEN VON HIPHOP FÜR JUGENDLICHE

Eine Erklärung für diese schnelle Verbreitung ist, dass Jugendliche weltweit in Übergangssituationen jeglicher Art das Potential von HipHop zur Bereitstellung von Handlungsfähigkeit, Zugehörigkeit und Sinn erkannten und für sich zu nutzen wussten. Diese Art von Selbstinszenierung generiert also eine neue Handlungsfähigkeit, auch über die regionalen Grenzen hinaus.

Zudem entsteht so Zugehörigkeit und Gemeinschaft. HipHop lässt neue Freundschaften entstehen, sowohl real als auch symbolisch, da die Übernahme von Merkmalen einer Gruppe einerseits zu realen Kontakten führt und zu kollektiven Aktivitäten als Crew motiviert, andererseits lediglich der symbolische Bezug vieler Aspekte auf eine globale Jugendkultur eine gemeinsame Verbundenheit generiert.

Der Stuttgarter Rapper Max Herre fasst das in dem Song „das Prinzip Hoffnung“ von Freundeskreis folgendermaßen zusammen:

**„Dabei ist HipHop sowas Positives
Kids wandeln ihre negativen Energien in was Produktives
obs auf ne Wand auf'm Boden oder auf'n Beat ist
das ist ein Ausdruck von Hoffnung, man ich lieb es!“**

Ein Grund warum viele Jugendliche sich einer bestimmten Subkultur anschließen ist die kreative Energie, die sie umtreibt. Unter Gleichgesinnten lässt sich negative Energien oftmals einfacher in positive Energie umwandeln und die verschiedenen Elemente des HipHop bieten das perfekte Ventil zur Kompensation. Das Gefühl des eigenen Schaffens, kann eine große Wirkung für das eigene Selbstwertgefühl haben, im Sinne von „ich kann etwas“. Gleichmaßen kann es die Selbständigkeit fördern, da man nicht (mehr) auf den Input eines Lehrenden angewiesen ist.

Durch die Beschäftigung mit der eigenen Identität, dem eigenen Körper, der Interaktion mit Anderen und dem Performen vor Publikum stellt sich ein Körperbewusstsein ein, dass sich sichtbar in der Haltung und dem Auftreten bemerkbar macht und im schulischen oder beruflichen Bereich, beispielsweise bei der Präsentation eines Vortrags, eine positive Auswirkung hat.



Stuttgarter HipHop Magazin „Streetlove“ mit lokalen Autoren und Reportern



Tugenden wie Geduld und Ausdauer werden durch HipHop gefördert.

Es werden Stunden, Tage, Wochen, Monate und manchmal sogar Jahre darauf verwendet, die eigene Leistung zu perfektionieren.

Das wiederum eröffnet Ihnen neue Handlungsbe-
reiche und Berufsmöglichkeiten. Dies ist wieder-
um auf die Handlungsmotivation durch Sinnhaf-
tigkeit zurückzuführen, sowie auf das Bedürfnis
nach Respekt und Anerkennung.

03.03 **WERTE – IDEALE DER HIPHOP KULTUR**

- GEMEINSCHAFT
- RESPEKT
- GLEICHHEIT
- FREIE KREATIVE ENTFALTUNG
- FREUNDSCHAFT
- MULTIKULTURELLE OFFENHEIT

- GEWALTLOSIGKEIT
- GESETZESTREUE
- DIPLOMATIE
- NATURVERBUNDENHEIT
- WISSEN WEITERGEBEN

- AUTHENTIZITÄT



04 ZUKK

04.01 ZIELE

Mit einem Zentrum für urbane Kunst und Kultur könnte dem Mangel an Räumen für Kultur und Subkultur entgegen gewirkt werden.

Die Idee hinter dem Konzept ist es, verschiedene Künstlergruppen in einem Zentrum zu vereinen. Gleichzeitig soll das Zentrum ein realistisches Bild der HipHop Kultur und weiteren urbanen Künsten vermitteln.

04.02 ZIELGRUPPEN

Aktive Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Gestaltung, Tanz und Musik. Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Großraum Stuttgart, die Interesse an der urbanen Künsten haben. Aktivistinnen und Aktivistinnen aus der ganzen Welt, die durch ihre Besuche Vielfalt und Kompetenzen ins Haus tragen und damit für den Aufbau und Erhalt von internationalen Netzwerken sorgen.

Insbesondere möchte das Kulturzentrum auch junge Menschen erreichen, die auf Grund von mangelnder Bildung, Armut, kultureller Herkunft, ungünstigen familiären Bedingungen und Arbeitsbeziehungsweise Beschäftigungslosigkeit soziale Benachteiligung erfahren oder denen Orte für ihre Freizeitgestaltung fehlen.

Die Künstlergruppen sind Ansprechperso-



nen für Jugendliche, die Halt suchen in der Lebensphase der Loslösung vom Elternhaus, des Übergangs von Schule zum Beruf und der Identitätsfindung und Orientierungslosigkeit.

Weil die künstlerische und erzieherische Bildung jedoch schon viel früher beginnt und HipHop mit seinen vielen Elementen diverse Möglichkeiten bietet, die in das aktuelle Zeitalter passen, ist eine Ausrichtung auf Kinder, wenn nicht sogar Kleinkinder unentbehrlich. Hier spielen wir bereits mit dem Gedanken, in der Zukunft eine Art Kita mit einzurichten, nicht nur um die Kinder frühstmöglich fördern zu können, sondern auch als Entlastung für Eltern, welche sich selbst gerne im HipHop Bereich verwirklichen möchten und oft das Problem haben, dass die Trainings-/bzw. Öffnungszeiten nicht zu denen ihres Alltags als Berufstätige und Eltern passen.



Frauen im HipHop

Womit wir bei der nächsten Zielgruppe angelangt sind. Denn wie schon beschrieben ist HipHop längst nicht mehr nur absolute Jugendkultur; die Jugend von damals ist mit der Kultur mitgewachsen und bringt sich meist immer noch aktiv in die Szene ein. Viele stoßen auch erst in einem gewissen Alter dazu, dies ist vor allem bei Frauen zu beobachten, welche in der bislang eher männlich dominierten Kultur erst mit einer gewissen Reife den Entschluss fassten, sich einzubringen und zu behaupten.

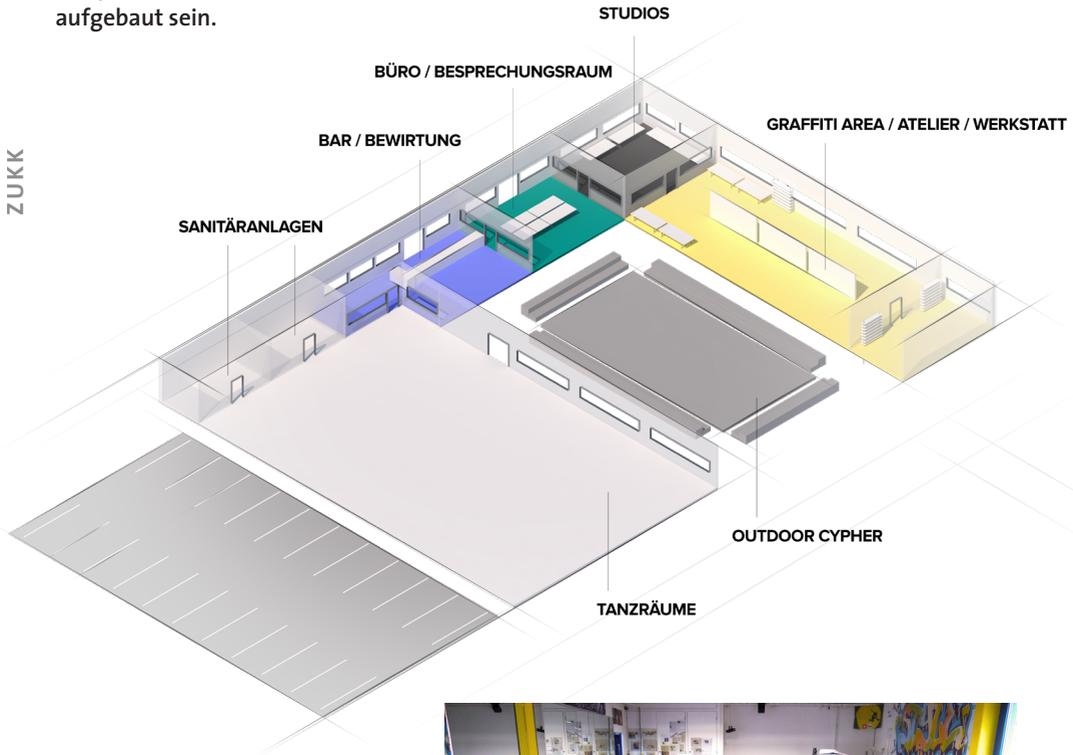
Auch dieses Bild hat sich gewandelt. HipHop hat heute eindeutig eine feminine Seite. Eine sehr selbstbewusste, starke und progressive Seite mit Vorbildcharakter für viele junge Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt.

Wie sich also herausstellt, ist HipHop eine Familienkultur. Und so wollen wir auch unser Haus gestalten. Es soll zugänglich für Menschen jeden Alters, jedes Geschlechts und jeder Herkunft sein, denn das ist der Grund warum die Kultur stetig wächst und sich weiterentwickelt und den wertvollen Aspekt der Gemeinschaft in unsere Gesellschaft bringt, welcher heutzutage wichtiger den je zu sein scheint.

04.03 INNOVATIVES RAUMKONZEPT

Beispielskizze: So könnte das Zentrum aufgebaut sein.

ZUKK



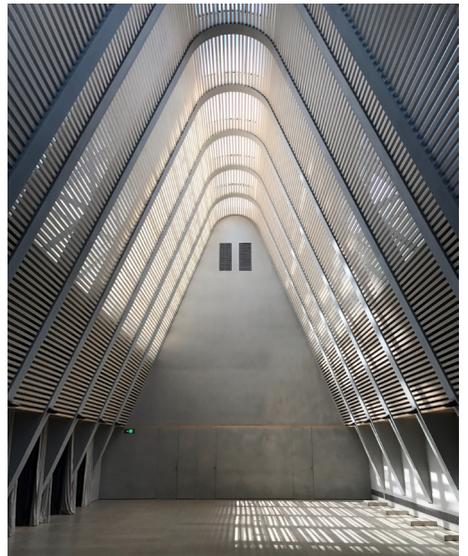
+



Veranstaltungsräumlichkeiten, Trainingsräume



Beispiele von Trainingsräumen und Veranstaltungsräume





Beispiele von Arbeitsräumen







Musikstudio

ZUKK



+



Fotostudio





Ausstellungsräume, Graffiti Räume, Atelier





Räume für Veranstaltungen



04.05 ÜBERSICHT DER BENÖTIGTEN RÄUME

Sport

Tanzräume
Außenbereich

Musik

Sound-Studios
DJ Räume

Kunst

Video-Schnitt
Atelier
Ausstellungsflächen
Print- und Design Studio
Graffitiwände

Arbeitsräume

Konferenzräume
Präsentationssaal

Weiteres

Lobby
Food Lounge
Gästezimmer
Physio Kabine

Mit einer szenennahen Betreuung bündeln sich Stuttgart's kreative Köpfe. Ein gemeinsames öffentliches Auftreten bringt die Vielfalt der Künste zum Vorschein. Gezielte Webpräsenz wird auf allen sozialen Netzwerken gepflegt, um die Region mit allen Neuigkeiten rund um die lokalen urbanen

Events zu informieren. Die Räumlichkeiten des Zentrums für urbane Kunst und Kultur, füllen den Bedarf den all die Künstlergruppen suchen. Der nächste logische Schritt diese Künstler zu stärken ist, sie in einer Einrichtung gemeinsam wachsen lassen zu können.

04.04 BEISPIELE ANDERER HIPHOP KULTURHÄUSER

Combo Karlsruhe <http://team-combo.de/>

HipHop Academy Hamburg <http://www.HipHopacademy-hamburg.de/>

HipHop Huis Niederlande, Den Haag <http://www.HipHophuis.nl/>

Ihre Ansprechpartner:

ZUKK



Fausan Abouharia
Vorstandsvorsitzender, Konzeptionsleitung

fausan.abouharia@
undergroundsoulcypher.com



Nadja Nonnenmann
Vorstand, pädagogische Beratung

Nadja.Frigewski@gmx.de

+



Lydia Tesfai
P.R.

Lydia.tesfai@web.de



Dinh Nguyen
Design

<http://dinhnext.de>
dinh@live.de

www.UNDERGROUNDSOULCYPHER.com

<https://www.facebook.com/zukkstuttgart>
<https://www.instagram.com/zukk.stuttgart>

Vereinsadresse:
Underground Soul Cypher e.V.
Freiligrathstr.23
70372 Stuttgart



ZUKK.STUTTGART

ZUKKSTUTTGART



Erscheinungsjahr

2017 / 2018

Layout / Design

DINHNEXT

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit Genehmigung vom Underground Soul Cypher e.V. .

ZUKK

+

Das ZUKK - Zentrum für Urbane Kunst und Kultur - ist ein Ort, den wir für die Ausübung der HipHop Elemente und somit auch zum Erhalt der HipHop Kultur, in Stuttgart schaffen wollen.



ZUKK.STUTTGART

ZUKKSTUTTGART

